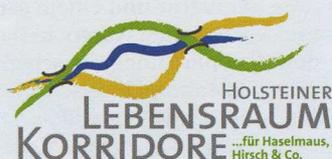


# Bund Deutscher Jagdschutz-Verband – DJV BBN



## Jäger machen sich stark für Biotopvernetzung

Seit vielen Jahren betreibt der Deutsche Jagdschutz-Verband (DJV) in enger Zusammenarbeit mit dem BfN und anderen Partnern die Entwicklung von überregionalen Maßnahmen zur Wiedervernetzung, etwa durch Tagungen, Positionspapiere oder Erarbeitung umfassender Planungshilfen für eine wildtierfreundliche Verkehrsinfrastruktur (nähere Infos im Internet: <http://www.jagd-online.de/Naturschutz>).



## Holsteiner Lebensraumkorridore – ein Pilotprojekt mit Potenzial

Im Jahr 2008 hat der DJV gemeinsam mit der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten, dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr und dem Ökologie-Zentrum der Universität Kiel das E + E-Vorhaben „Holsteiner Lebensraumkorridore“ initiiert. Das rund 400 km<sup>2</sup> große Projektgebiet, am Rande der Metropolregion Hamburg und im Dreieck der Bundesautobahnen A7, A20 und A21 gelegen, ist für Mensch und Natur das Tor nach Norden. Die jetzt abgeschlossene Machbarkeitsstudie zeigt, dass in der für den nationalen Biotopverbund wichtigen Region die Wiedervernetzung von Ökosystemen über Verkehrswege hinweg in beispielgebender Weise möglich ist (<http://www.lebensraumkorridore.de>).

Innerhalb der Projektgruppe wird der DJV im beantragten Hauptvorhaben (geplanter Start: 2010) insbesondere für die begleitende überregionale Projektkommunikation zuständig sein. Dazu gehört es, die Bedeutung des Themas Wiedervernetzung für die unterschiedlichsten Zielgruppen aufzubereiten. In bundesweiten Workshops wird der DJV überdies die modellhafte und bislang beispiellose Wiedervernetzungsinitiative in



Das Projektgebiet mit der Grünbrücke bei Negernbötel (Foto: Volker Seifert)

all ihren Facetten präsentieren und für den notwendigen Austausch mit der Fachwelt sorgen. Dies soll die Übertragbarkeit der Projektergebnisse sichern und die erfolgreiche Biotopvernetzung in weiteren bundesweit bedeutsamen Schlüsselregionen fördern.

Das für die Holsteiner Lebensraumkorridore entwickelte Bausteinprinzip, an dem sich die Jägerschaft aller Ebenen tatkräftig beteiligen wird, ist bundesweit beispielhaft und hat Vorbildfunktion im Sinne der Nationalen Biodiversitätsstrategie („Leuchtturmprojekt der Bundesregierung“). Hervorzuheben sind dabei die kohärente Verknüpfung von Kompensations- und Naturschutzmaßnahmen, die Konzentration auf selbstorganisierte Schutzkonzepte und Entwicklungsprozesse, die Einbindung des Flächeneigentums von Projektpartnern und anderen sowie die hohe Bereitschaft der interessierten Bevölkerung zur intensiven Mitwirkung.

## Lernort Natur: Nachhaltigkeit und Artenvielfalt lernen



Die seit Jahrzehnten praktizierte Natur- und Umweltbildung wird seit 1991 durch die Initiative Lernort Natur des DJV mitgetragen. Jäger bieten damit für alle Altersgruppen ein vielfältiges waldpädagogisches Angebot: Reviergänge, Rollende Waldschulen, Unterricht drinnen und draußen, Projektstage und -wochen, Naturbildung für behinderte Menschen und tiergestützte Pädagogik – die Einsätze sind umfangreich, die Nachfrage danach ständig steigend.

Lernort Natur – der Name der Initiative ist Programm. Die heimische Flora und Fauna, die in ihr stattfindenden Wechselwirkungen und die Rolle des

Menschen als Nutzer der natürlichen Ressourcen stehen im Mittelpunkt der Aktionen. Bildung für nachhaltige Entwicklung wird in all ihren Aspekten vermittelt und bleibt nicht nur ein Schlagwort. Die nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit betriebene Forstwirtschaft bietet dabei die Grundlage. Längst schon werden mit Lernort Natur auch soziale und gesellschaftliche Themen bearbeitet. Dafür wurde die Initiative als Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Im Jahr 2010 steht auch bei Lernort Natur das Thema „Biologische Vielfalt“ im Vordergrund. Zahlreiche Naturschutzprojekte der Jägerschaft zum Erhalt der heimischen Pflanzen- und Tierwelt sowie die Bedeutung von Hege und Jagd in unserer Kulturlandschaft werden in diesem Rahmen vorgestellt.

## Stiftung natur + mensch

Ähnlichen Zielen hat sich auch die Stiftung natur + mensch des DJV verschrieben. Sie tritt ein für ein neues Verhältnis zwischen Menschen und der von ihnen genutzten Natur. Bildung ist ein Schwerpunkt ihrer Arbeit. Dazu dienen auch speziell entwickelte Materialien wie z. B. der „Lernort-Natur-Koffer“, der mittlerweile an über 1000 Schulen in Deutschland eingesetzt wird. Mit ihm ist eine vielfältige Unterrichtsgestaltung drinnen und draußen möglich, der Einsatz wird in Lehrerfortbildungen vermittelt. Sehr anschaulich und praxisbezogen lassen sich Begriffe wie Biodiversität und Bildung für nachhaltige Entwicklung auf diese Weise mit Leben füllen.

Zudem beteiligt sich der DJV in diesem Jahr wieder am neuen Jugendreport Natur des Marburger Soziologen Dr. Brämer. Mit ihm soll erneut das Verhältnis junger Menschen zu der sie umgebenden und von ihnen genutzten Natur ermittelt werden. Die Schirmherrschaft über den neuen Jugendreport hat der für Naturschutz zuständige Bundesminister Dr. Norbert Röttgen übernommen.

Deutscher Jagdschutz-Verband e. V. (DJV)  
Johannes-Henry-Straße 26  
53113 Bonn  
Tel.: (02 28) 9 49 06-0  
Fax: (02 28) 9 49 06-30  
E-Mail: [djv@jagdschutzverband.de](mailto:djv@jagdschutzverband.de)  
Internet: <http://www.jagd-online.de>  
<http://www.lernort-natur.de>  
<http://www.stiftung-natur-mensch.de>